


Gelesen von Dr. Johannes Heiner.

Doppel-CD, Spieldauer 88 Minuten.

Tonstudio der Universität Erlangen, Herbst 2006.

Die im Herbst 2006 anlässlich des 80. Todestags von Rainer Maria Rilke erschienene Doppel-CD beinhaltet alle zehn Duineser Elegien von Rainer Maria Rilke.

 Bitte klicken Sie [hier](#) , um eine Hörprobe der Ersten Elegie zu laden: [MP3-Datei, 13,4 MB](#) .

Klappentext:

Die "Duineser Elegien" - 1912 begonnen und 1922 im Turm von Muzot vollendet - sind Teil des Spätwerks von Rainer Maria Rilke. Sie sind in der Form eines Selbstgesprächs verfasst. Der Sänger spricht über die großen Themen des menschlichen Lebens: den Tod, die Liebe, die Kinder, die Tiere. Es gibt die moderne Großstadt und das Urland der Klage. Vor allem aber gibt es den Engel. An ihn wendet sich das lyrische Ich mit seiner Klage und mit seinem Lobpreis auf das Leben. Der Engel bewahrt für die Ewigkeit, was im menschlichen Leben echte Kunst, Größe, Ganzheit und Heilung erreicht hat. Mit dieser Sinnstiftung regt er dazu an, über den Sinn des Lebens, auch des eigenen, nachzudenken.

Die Elegien sind ein schwieriges Werk. Zum besseren Verständnis sind unter www.duineser-elegien.de Kurzkomentare zu den zehn einzelnen Elegien online veröffentlicht.

Dr. Johannes Heiner publiziert als freier Literaturwissenschaftler über Rilke und widmet sich insbesondere den "Duineser Elegien".

Aktuelle Infos, Veranstaltungen, Studien, Kunst und vieles mehr zu Rainer Maria Rilke finden Sie im Internet unter www.lyrikrilke.de.